

P197/24

16. Mai 2024

Gemeinsame Presseinformation

BASF setzt auf nachhaltige Glasfaser in Ultramid® A & B Portfolio

BASF, das weltweit führende Chemieunternehmen, setzt sich für eine nachhaltige Zukunft ein und hat sich das ambitionierte Ziel gesetzt bis 2030 seine Scope-3.1.-Emissionen um 15% über das gesamte Portfolio hinweg zu reduzieren. Dies ist nur möglich durch die Beschaffung von Rohstoffen mit zuverlässigen Primärdaten zum PCF (Product Carbon Footprint) und darüber hinaus von Rohstoffen mit reduziertem PCF.

Einer der ersten Schritte ist der Einsatz von Glasfaser aus nachhaltiger Produktion im Ultramid® A & B Portfolio der BASF. Diese Glasfasern werden von 3B Fibreglass hergestellt, einem führenden Unternehmen und Anbieter von Glasfaserlösungen für die Verstärkung von thermoplastischen und duroplastischen Polymeren. Zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks verwendet das Unternehmen bei der Produktion Ökostrom.

„Im Laufe der Jahre hat 3B große Bemühungen unternommen, um den CO₂-Fußabdruck im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie und unserer Verpflichtung, klimaneutral zu werden, zu reduzieren. Zusätzlich zu den technischen Prozessinnovationen haben wir mehr und mehr erneuerbare Energien in unseren Mix aufgenommen. Am Standort Battice in Belgien haben wir Solarpaneele für die direkte Stromerzeugung installiert sowie Verträge über den Bezug von Ökostrom abgeschlossen. Dies führt zu einer erheblichen Reduzierung der CO₂-Emissionen unseres Unternehmens und trägt somit auch zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks der gesamten Wertschöpfungskette bei“, erklärt Ludovic Piraux, CEO von 3B.

Die Glasfaserindustrie hat sich das ambitionierte Ziel gesetzt, bis 2050 klimaneutral zu werden. Mit der Produktion von Glasfasern mit Ökostrom hat 3B im Jahr 2024 einen großen Schritt in Richtung CO₂-Neutralität gemacht. Ähnlich einem Massebilanzansatz wird der in der Produktion eingesetzte Ökostrom den Glasfaserprodukten der BASF zugerechnet.

Durch den Einsatz dieser nachhaltig produzierten Glasfasern kann der PCF von glasfaserverstärkten BASF-Produkten um etwa 10% reduziert werden, was einer Einsparung von etwa 5000 Tonnen CO₂ pro Jahr entspricht. Dies entspricht den jährlichen Emissionen von 200 durchschnittlichen deutschen Haushalten. Auf diese Weise bündeln die Rohstofflieferanten 3B und BASF erfolgreich ihre Kräfte, um die Branche in Europa langfristig zu stärken. Durch die Beschaffung nachhaltiger Glasfasern trägt die BASF aktiv zur Reduzierung der Umweltauswirkungen und zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette bei.

„Die BASF hat sich durch eine Vielzahl von Maßnahmen zu einem Vorreiter im Nachhaltigkeitsbereich entwickelt. Mit der Verwendung von Glasfasern, die von 3B mit Ökostrom produziert werden, demonstriert die BASF ihr Engagement für den Klimaschutz. Darüber hinaus ist dies ein weiterer Schritt zur Reduzierung der Scope-3.1-Emissionen der BASF. Der Einsatz von Glasfasern in verschiedenen langlebigen Anwendungen der BASF trägt ebenfalls zur Nachhaltigkeit in den Kundenindustrien bei, da Ultramid[®]-Compounds besonders für ihre Langlebigkeit, Stärke und Vielseitigkeit geschätzt werden. Dieses Beispiel ist ein weiterer Meilenstein auf unserer Kunststoff-Reise in eine nachhaltigere Zukunft“, sagt Maximilian Lehenmeier, Nachhaltigkeitsexperte bei BASF.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 112.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio umfasst sechs Segmente: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2023 weltweit einen Umsatz von 68,9 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.

Über den Bereich Performance Materials der BASF

Der Bereich Performance Materials der BASF treibt die dringend notwendige Nachhaltigkeits-
transformation von Kunststoffen maßgeblich voran. Gemeinsam mit Kunden auf der ganzen Welt
entwickeln wir Innovationen für Branchen wie Transportwesen und Konsumgüter, für industrielle
Anwendungen und die Bauwirtschaft. Unsere Forschung und Entwicklung konzentriert sich auf alle
Phasen des Kunststofflebenszyklus: Von der Herstellung (MAKE) über die Verwendung (USE) bis zur
Wiederverwendung (RECYLCE). In der MAKE-Phase verbessern wir die Herstellung von Kunststoffen
- vom Produktdesign über die Auswahl der Rohstoffe bis hin zum Herstellungsprozess selbst. Die
USE-Phase optimiert die Stärken von Kunststoffen: ihr geringes Gewicht, ihre Robustheit und ihre
Wärmebeständigkeit. Am Ende des Produktlebenszyklus, in der RECYCLE-Phase, arbeiten wir
daran, Kreisläufe zu schließen. 2023 betrug der weltweite Umsatz des Bereichs Performance
Materials 7,2 Milliarden €. Begleiten Sie uns auf #ourplasticsjourney unter: www.performance-materials.basf.com

Über 3B

3B-Fibreglass entwickelt und stellt Glasfaserprodukte für die Verstärkung von thermoplastischen und
duroplastischen Polymeren her. Mit seinen drei Produktionsstätten (Belgien, Norwegen, Indien) und
einem eigenen F&E-Zentrum liefert 3B wertschöpfende, innovative Glasfaserlösungen für nachhaltige
Anwendungen in der Automobil-, Bau- und Windkraftindustrie. Das umfangreiche Produktportfolio von
3B umfasst gehackte E-CR-Glasfasern in trockener und nasser Form, direkte Rovings,
Endlosfasermatten, Matten aus geschnittenen Fasern und schneidbare Rovings sowie direkte Rovings
mit hohem Modul (HiPer-tex®). Weitere Informationen: www.3b-fibreglass.com

Pressekontakt bei BASF

Dr. Julia Endres

E-mail: julia.endres@basf.com

Telefon: +49 (0) 1609 6775641

Pressekontakt bei 3B

Nadia Paulis

E-mail: nadia.paulis@3b-fibreglass.com

Telefon: +32 (0) 476 356612